

Niederschrift

der 13. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil – der Ortschaft Domersleben am 16. März 2016

AZ: 101505.16.03-013

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesende: Herr Szameitpreuß (Vorsitzender und Ortsbürgermeister)
Herr Behrendt, Herr Fähse, Herr Hetke, Frau Kramer, Herr Schmidt,
Frau Schneider, Frau Wiese

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesend: Herr Kramer

Gäste: Herr E.-G. Merbt (Ortschronist)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 27. Januar 2016 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung und Abstimmung zur 1. Änderung der Bädersatzung, Drucksache Nr. 20/BM/16
07. Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung, Drucksache Nr. 18/BM/16
08. Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung, Drucksache Nr. 19/BM/16
09. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

10. Genehmigung der Niederschrift vom 27. Januar 2016 - nichtöffentlicher Teil
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Szameitpreuß

- begrüßt die Anwesenden zur Ortschaftsratssitzung.
- die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
- die Beschlussfähigkeit ist mit 8 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung über die vorliegende TO: 8 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 27. Januar 2016 - öffentlicher Teil

Herr Schmidt

- wurde von Bürgern angesprochen, ob es richtig ist, wie auf Seite 4 dargestellt wurde, dass der integrative Kindergarten schon gebaut wird.
- ist sicher nicht richtig dargestellt, denn es ist doch noch die Planungsphase.

OBM Szameitpreuß

- die Bauplanung musste neu überarbeitet werden.

Herr Behrendt

- ist enttäuscht, dass es immer noch keine Reaktionen der Verwaltung auf die Anfragen in den Protokollen gibt.

OBM Szameitpreuß

- verliest die Hausmitteilung von Frau Kolakowsky bezüglich der Mitteilungen zum Kulturhaus (Wohnung – Verschlusssicherheit, Handlauf am Eingang – Vor-Ort-Termin seitens der Verwaltung erbeten, Reparatur Beleuchtung Parkplatz – ist erfolgt)

Abstimmung über das Protokoll: 7 x ja , 0 x nein, 1 x Enthaltung

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Szameitpreuß

- nahm an der Ortsbürgermeisterberatung am 16.02.2016 teil. Hauptpunkte waren die Bädersatzung sowie die Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung. Zum jeweiligen TOP wird er dazu Informationen vornehmen.
- fragt bei den Ortschaftsräten an, ob es im Ort eine Stelle gibt die versammlungsrechtlich unter einem besonderen Schutz steht – dies wird verneint (Abfrage des Landesverwaltungsamtes).
- hat bisher keine Antworten auf folgende Anfragen erhalten:
 - keine Schlüssel zum Kulturhaus für die FF
 - Stand Zugang „alter Sportplatz“
- teilt mit, dass im morgigen Stadtrat kein TOP zum Pachtvertrag „Schafstall“ aufgenommen ist. Er kann das nicht nachvollziehen, da der Hauptausschuss diesen Pachtvertrag mit 5 x ja und 1x Enthaltung an den Stadtrat empfohlen hat. Anfragen im HA konnte er beantworten. Es gibt wohl seitens der Verwaltung noch offene Fragen zu klären. Das wird er auf der morgigen Sitzung nachfragen.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

Herr Merbt, Ortschronist

- hat am 27.01.2016 den 2. Teil der Ortschronik für das Jahr 2015 fertiggestellt.
- verliest daraus in Kurzform das Brisanteste und überreicht den Band an den Ortsbürgermeister für die Heimatstube.

OBM Szameitpreuß

- bedankt sich für die viele Mühe, die sich Herr Merbt damit jährlich gibt.

TOP 06 - Beratung und Abstimmung zur 1. Änderung der Bädersatzung, Drucksache Nr. 20/BM/16

OBM Szameitpreuß

- die Bädersatzung wurde mit den Ortsbürgermeistern beraten. Das Defizit liegt für das Freibad in ZD Klein Wanzleben bei 57.000 € und für das Spaßbad in Stadt Wanzleben bei 134.000 €.
- diese Defizite kann man bei Bädern nie decken, denn dann wären die Eintrittspreise nicht mehr zu bezahlen.
- für die Bäder muss mehr Werbung gemacht werden und in der Stadt Wanzleben muss eine bessere Ausschilderung zum Spaßbad von allen Ortseingängen erfolgen.
Verantwortlich: **Ordnungsamt**
- ihn stößt es an, dass die Bäder erst ab 22 Grad Außentemperatur öffnen sollen, obwohl das Spaßbad täglich auf 24 Grad beheizt ist. Für ZD Klein Wanzleben kann er das noch verstehen.
- wann müssen die 22 Grad gegeben sein (Uhrzeit)?
- die Eintrittspreise ändern sich nicht wesentlich.

Frau Kramer

- vermisst bei allen Diagrammen die vorliegen, eine einfache Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben und nicht dass sie das noch selbst errechnen muss.

Herr Behrendt

- fragt, weswegen im Spaßbad die Telefonkosten bei 593,00 € liegen. Diese Kosten kann man sicher reduzieren.

OBM Szameitpreuß

- hat ausgerechnet, dass das Spaßbad im Jahr 2015 an 45 Tagen geöffnet war und an 45 Tagen geschlossen. Einsparungen erfolgen nur bei den Personalstunden.
- fragt sich, warum der Satzungsentwurf im Bau-AS beraten wurde und nicht im Soz-AS, wo dieser seiner Meinung nach hingehört hätte.
- ohne Frage ist er für ein weiteres Betreiben der Bäder.
- ein Öffnen der Bäder ab 24 Grad Außentemperatur wäre für ihn undiskutabel.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache Nr. 20/BM/16 an den Stadtrat: 0 x ja, 3 x nein, 5 x Enthaltung - abgelehnt -

TOP 07 - Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung Drucksache Nr. 18/BM/16

OBM Szameitpreuß

- hier geht es um die Einführung eines muslimischen Grabfeldes, was auf dem Friedhof des OT Stadt Wanzleben errichtet werden soll.
- fragt sich, was ist, wenn ein mittelloser Muslim stirbt. Wo wird dieser bestattet, da die Kosten die Gemeinde trägt.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache Nr. 18/BM/16 an den Stadtrat: 6 x ja, 0 x nein, 2 x Enthaltung

TOP 08 - Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung, Drucksache Nr. 19/BM/16

OBM Szameitpreuß

- in der OBM - Beratung wurde durch Herrn Küpper die Kalkulation präsentiert.
- die Parkanlage soll als Teil des Friedhofes ausgewiesen werden, auf den dann 50% der Kosten entfallen. Dabei geht es um die Senkung der Gräberkosten. Die Kommunalaufsicht fordert eine mindestens 50 %-ige Kostendeckung.
- der Friedhof hat eine Gesamtgröße von 12.300 m², die Gräberfläche wäre dann in einer Größe von 6.665 m².

Frau Schneider

- befürchtet, dass der Park dann nicht gepflegt wird und verwildert.

Frau Wiese

- findet die Kosten für die Trauerhalle von 256,00 € nicht angemessen.

OBM Szameitpreuß

- OBM Herr Flügel und Herr Dr. Jander sind für die Einführung einer jährlichen Pflegegebühr zwischen 15 und 20 €. Das würde die Einnahmen generieren und damit eine deutlich höhere Kostendeckung bringen.
- findet diese Gebührenerhebung persönlich auch gut, als eine Art Wassergeld.

Frau Wiese

- der Satzungsentwurf sollte zurückverwiesen werden. Auch sie und Herr Schmidt fänden die Erhebung einer jährlichen Pflegegebühr gut.
- bei den Trauerhallen sollte man zwischen beheizbaren und nicht beheizbaren preisliche Unterschiede machen.

Abstimmung zur Verweisung der

Drucksache Nr. 19/BM/16 an die Verwaltung: 8 x ja (einstimmig)

TOP 09 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Frau Kramer

- im Kulturhaus müssten dringend die Rollbänder der Rollos kontrolliert werden, verschiedene Läden halten nicht mehr wenn man sie aufrollt.
Verantwortlich: **Ordnungsamt**

Herr Schmidt

- am Hühnergarten Tschierschke, Hemsdorfer Weg (Landwirtschaftsweg) muss das Verkehrsschild freigeschnitten werden.
- außerdem befindet sich dort ein großer Kompostberg, der immer größer wird. Wer hat ihn dort angelegt?
Verantwortlich: **Ordnungsamt / Bauamt**
- schlägt vor, Herrn Küpper zur nächsten Sitzung (20.04.2016) einzuladen, dass er dem Ortschaftsrat zu allen offenen Fragen Antworten gibt. Es sollte auch auf das Protokoll der Ortsbegehung vom 07.10.2015 eingegangen werden.

OBM Szameitpreuß

- zu folgenden Themen sollte Herr Küpper Auskünfte geben:
 - Schlüssel „Alter Sportplatz“ für OBM
Es besteht ein Beschluss des GR Domersleben, dass sich Domerslebener Bürger dort Baumaterial wegholen dürfen und Grünschnitt anlagern können.
 - Beleuchtung Dr.-J.-R.-Becher-Straße
 - Pflege Eiche G-Hauptmann-Straße 8
 - Protokoll der Ortsbegehung vom 07.10.2015

Herr Schmidt

- fragt für die FF Domersleben an, ob die Möglichkeit besteht jeden Dienstagabend für 2 Parkplätze in der Parkbucht vor der FF Parkverbot auszusprechen. Die Kameraden müssen dann auf der Straße parken und es sind schon Parkunfälle an den Autos der Kameraden zu verzeichnen, wenn Pkw rückwärts aus den Buchten herausfahren.
Verantwortlich: **Ordnungsamt**

Herr Behrendt

- bezweifelt die Möglichkeit, da die anliegenden Gewerbetreibenden diese Parkplätze bezahlt haben.
- bittet um Mitteilung im Amtsblatt, dass wöchentlich dienstags ab 19:30 Uhr der Dienstabend der FF stattfindet.

OBM Szameitpreuß

- informiert über die Tür die zwischen dem Grundstück Morthorst, G.-Hauptmann-Straße und Kita durch ihn entfernt wurde.
- dort hing ein Zettel dran, dass die Tür ab Montag verschlossen ist, was sie dann auch war (das Schloss wurde ausgetauscht).
Daraufhin hat er das Tor entfernt, er konnte mit Frau Morthorst keinen Kontakt aufnehmen, da er weder ihre Telefonnummer noch ihre Adresse am Wochenende hatte. Er erhielt von der Verwaltung einen Brief, dass diese sich für ihn bei Frau Morthorst für sein Verhalten entschuldigte. Erst danach wurde das Gespräch mit ihm gesucht. Er findet es nicht gut, dass sich die Verwaltung für ihn entschuldigt, ohne vorher mit ihm gesprochen zu haben, was die Beweggründe dafür waren.

Frau Wiese

- meint, dass es eine Vereinbarung mit Frau Morthorst gab, dass die Erzieherinnen diesen Durchgang nutzen dürfen.

Frau Schneider

- erklärt den damaligen Werdegang und wie die Vereinbarung lautete.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion.

OBM Szameitpreuß

- sagt, dass es Gewohnheitsrecht auch beim Wegerecht gibt. Er wird versuchen mit Frau Morthorst eine Einigung zu finden.
- fügt hinzu, dass oben an der Einfahrt zur Sackgasse G.-Hauptmann-Straße ein Verkehrsschild „Sackgasse“ und „Zufahrt nur für Berechtigte und Erzieher“ aufgestellt werden muss.

- wenn man mit dem Pkw die Sackgasse Richtung Grundstücke Harnisch und Rockmann hinauffährt muss dort an der Kreuzung ein Schild aufgestellt werden, dass dies eine Einbahnstraße ist.
- schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet Herrn Merbt.

Helge Szameitpreuß
Vorsitzender

Ina Nohr
Protokollantin